

**Rezension für Tests und Arbeitsmittel  
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

**Verfahren**

# Interessante und Motivierende Berufe nach dem Studium (IMBES)

Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich AGAB (2024; 3. Auflage). Bern: SDBB.

**Kategorie**  
Interessentest

## 1 Beschreibung

### 1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

Psychometrisches Instrument zur Erfassung der Interessen an beruflichen Tätigkeiten, die im Anschluss an ein Hochschulstudium offenstehen, sowie der dahinterliegenden Berufsmotivationen. Angewendet wird das Instrument hauptsächlich in der Studien- und Laufbahnberatung.

### 1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Gymnasiasten/-innen, Studierende und Erwachsene mit Fragen zur Studienwahl und der dahinterliegenden persönlichen Motivation sowie bei Motivationsproblemen vor oder während dem Studium.

### 1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

Der IMBES basiert auf dem Arbeitsmittel «Motiviert Arbeiten nach dem Hochschulstudium». Für das aktuelle Instrument (Version 3.0 von 2024) wurden die Berufsbereiche der Version 2.0 um folgende Inhalte ergänzt: Kultur, Gesellschaft, Ethik; Technologie und Energie; Natur, Umwelt, Landwirtschaft. Weitere Skalen haben kleine Änderungen bei den Items erhalten. Ihre Benennung wurde so angepasst, dass die Iteminhalte wiederum möglichst gut repräsentiert werden. Dies führte schliesslich zu 162 Items, die 17 Berufsbereichen zugeordnet werden (Tabelle 1). Die neun Berufsmotivationen (Tabelle 1) fundieren auf einem empiriebasierten Zuordnungs- und Abgleichprozess unter Einbezug von Studien zum VIA-IS (Harzer, 2008) sowie einer psychometrischen Überprüfung mittels Item- und Skalenanalysen.

Tabelle 1 Skalen der Berufsbereiche und -motivation

<b>Berufsbereiche</b>	
Bau und Planung	Marketing, Verkauf und Personalführung
Bildung	Natur, Umwelt, Landwirtschaft
Chemie, Biomedizin und Lebensmittel	Recht und Sicherheit
Design, Ästhetik, Kunst	Soziales
Gesundheit und Medizin	Sprache, Medien, Kommunikation
Hotellerie, Tourismus und Event Management	Technologie und Energie
Informatik	Theater, Film, Musik
Internationale Zusammenarbeit	Wirtschaft und Finanzen
Kultur, Gesellschaft, Ethik	

---

**Berufsmotivation**

---

Führung	Ordnung und Sicherheit
Helfen	Praktisches Schaffen
Kreativität	Technische Probleme lösen
Naturnähe und Nachhaltigkeit	Wirtschaftlicher Erfolg
Neugier	

---

---

**1.4 Material**

Alle Unterlagen stehen auf der Online-Test-Plattform unter Dokumentation der Testverfahren zur Verfügung. Informationen über die OTP sind auf <https://otp.sdbb.ch/login/otp> zu finden.

Folgende Dokumente stehen zur Verfügung:

- Kurzbeschreibung IMBES der zweiten Auflage
  - Handbuch zum IMBES der zweiten Auflage
  - Dokument Neuerungen im IMBES der dritten Auflage
  - Leitfaden für die Testinterpretation und das Beratungsgespräch
- 

**1.5 Anwendungen**

---

**1.5.1 Durchführung und Auswertung**

Die Durchführung und Auswertung ist auf der Online-Test-Plattform OTP des SDBB möglich.

*Durchführung*

Konkrete Tätigkeiten aus Berufen (162 Items), die nach einem Hochschulstudium ausgeübt werden können, müssen auf einer 5-stufigen Likertskala nach Interesse beurteilt werden. Der Test wird auf der Online-Test-Plattform durchgeführt, Dauer ca. 15 - 25 Minuten.

Nach Abschluss der Testung wird für den/die Klienten/-in innerhalb der Auswertung ein Arbeitsblatt mit Vertiefungsfragen zu den Tätigkeiten, die ihn/sie besonders interessieren, generiert. Diese können von dem/der Klient/-in schriftlich als Vorbereitung auf das Auswertungsgespräch beantwortet werden.

*Auswertung*

Die Auswertung wird durch die OTP automatisch erstellt.

Die Auswertung der Vertiefungsfragen kann gemeinsam im Gespräch mit dem/der Klient/-in durchgeführt werden.

---

**1.5.2 Interpretation**

Es stehen Auswertungen zu den Berufsinteressen in Rohwertprozenten (Grafik, Rangliste der wichtigsten Berufsbereiche, Details zu den wichtigsten Berufsbereichen), Auswertungen zu den Berufsmotivationen, ebenfalls in Rohwertprozenten (Grafik, Rangliste der Berufsmotivationen), eine Itemliste (Sortierung nach Bedarf) sowie ein Arbeitsblatt mit Vertiefungsfragen zur qualitativen Auswertung zur Verfügung.

Die Auseinandersetzung mit und Besprechung der Vertiefungsfragen ergibt zusätzliche Hinweise auf spezifische Tätigkeiten, Rollen oder Motivationen in Bezug auf einen zukünftigen Beruf.

Mit Hilfe der Berufsliste kann in der Beratung auf die konkreten Berufe, die hinter den Items liegen, eingegangen werden.

---

**1.6 Gütekriterien, Literatur**

---

**1.6.1 Von den Autor/-innen geltend gemachte Gütekriterien***Objektivität:*

Die Durchführungs-, Auswertungs- und Interpretationsobjektivität des Instrumentes ist durch die schriftliche Instruktion, die standardisierte Durchführung und Auswertung auf der Online-Test-Plattform gegeben.

*Reliabilität:*

Die Berufsbereiche der Vorgängerversion 2.0 verfügten durchgehend über eine hohe interne Konsistenz (Cronbach Alpha zwischen .83 und .94). Die Berufsmotivationen verfügten gleichermassen über hohe interne Konsistenzen (Cronbach Alpha zwischen .82 und .88). Aktuelle Kennwerte der Skalen der Version 3.0 sind bisher nicht dokumentiert.

*Validität:*

Die Skalen der aktuellen Version 3.0 wurden unter Einbezug von vier Experten/-innen inhaltlich validiert.

Die Berufsbereiche-Skalen der Vorgängerversion 2.0 wurden faktorenanalysiert. Sie hatten ihre Hauptladung zu fast 100% auf ihrem entsprechenden Holland-Faktor. Einige wenige inhaltliche Nebenladungen wurden toleriert. Die faktorielle Validität der Berufsmotivation wurde nicht dokumentiert. Die untersuchten Geschlechtsunterschiede in Berufsbereichen und Berufsmotivation der Version 2.0 entsprechen den Erwartungen. Kennwerte der neuen Version 3.0 sind noch nicht verfügbar.

---

1.6.2 *Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur*

-

---

1.6.3 *Normen*

Es sind keine Normen verfügbar.

---

**1.7 Literaturhinweise**

Harzer, C. (2008). Charakterstärken und ihr Zusammenhang mit Berufen und Interessen. In: D. Jungo, W. Ruch & R. Zihlmann (2008). *Das VIA-IS in der Laufbahnberatung*. Bern: SDBB.

---

---

## 2 Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik und Beratung

---

### 2.1 Anwendungsqualitäten

Beim IMBES handelt es sich um ein Instrument, das einerseits eine quantitative und andererseits qualitative Interpretation der Ergebnisse zulässt. Die Erweiterung durch Berufsmotivationen erlaubt es, im Anschluss an das Gespräch über Berufsinteressen in die Tiefe zu gehen, indem auf Motivationen hinter den Interessen für bestimmte Berufe eingegangen werden kann. Mit seinen 162 Items kann der IMBES als ökonomisch bezeichnet werden.

---

### 2.2 Kritik / Grenzen

Mit den bestehenden IMBES-Items können die Berufsmotivationen in einem mittleren Differenzierungsgrad erfasst werden (differenzierter als mit den sechs Holland-Dimensionen, und zusammenfassender als mit den zahlreichen Dimensionen des VIA-IS). Weil jedoch Validierungsstudien fehlen und die Operationalisierung der Skalen ungenügend dokumentiert ist, ist bei diesem Konstrukt Vorsicht angebracht und es sollte in einem explorativen Sinne, als Gesprächsanregung, verstanden werden.

Das Manual wurde leider noch nicht aktualisiert, es fehlen psychometrische Analysen der neuen Items und Skalen.

---

### 2.3 Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Der IMBES eignet sich gut zur Erkundung der beruflichen Interessen. Die Skalen zur Motivation sind hingegen wenig Vertrauen erweckend, ihre psychodiagnostische Qualität ist nicht gesichert. Abgesehen davon stehen den Beratungspersonen im Downloadbereich und auf dem Profilblatt Hilfsmittel zur Verfügung, die eine auf die Bedürfnisse der Klienten/-innen zugeschnittene Interpretation der Ergebnisse zulassen.

---

### 2.4 Anmerkungen

-

---

**Die Fachgruppe Diagnostik und Beratung des SDBB** hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu bewerten. Sie tut dies in Form dieser Rezension, die den Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bieten soll.